

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 30.09.21

### und Antwort des Senats

**Betr.: Wasserzähler: Wie modern ist Hamburg?**

**Einleitung für die Fragen:**

*In Freiburg wurde bereits im Juli 2020 mit der Umstellung auf funkauslesbare Wasserzähler gestartet. In Lahr beginnt der Austausch ebenfalls noch in diesem Jahr, Offenburg folgt im kommenden Jahr.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen, teilweise auf Grundlage von Auskünften von HAMBURG WASSER (HW), wie folgt:

**Frage 1:** *Wie viele Hauptwasserzähler sind per Stichtag 30.09.2021 in allen Hamburger Gebäuden eingebaut?*

*(Bitte getrennt nach Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden und Größen angeben.)*

**Antwort zu Frage 1:**

HW betreibt 233.331 Hauptwasserzähler (Versorgung in Hamburg und im Umland), davon:

Tabelle

Zählergröße Q3*	Menge Wohngebäude	Menge Nichtwohngebäude (z.B. Gewerbe) (exkl. Großwasserzählanlagen)
2,5 m <sup>3</sup> /h	1.351	45
4 m <sup>3</sup> /h	201.842	9.833
10 m <sup>3</sup> /h	10.124	3.771
16 m <sup>3</sup> /h	3.079	3.281
Summe	216.396	16.930

\* Q3 = Dauerdurchfluss. Dauerdurchfluss ist der Wert des größten Durchflusses, bei dem der Wasserzähler unter normalen Einsatzbedingungen, das heißt unter gleichförmigen oder wechselnden Dauerflussbedingungen, zufriedenstellend arbeitet. Ausgedrückt in Kubikmetern pro Stunde dient er der Kennzeichnung der Zählergröße (zum Beispiel Q3 10 bedeutet: Dauerdurchfluss 10 m<sup>3</sup> pro Stunde).

**Frage 2:** *Wie viele der in Frage 1 genannten Wasserzähler sind funkfähig?*

**Antwort zu Frage 2:**

5.244 Wasserzähler sind funkfähig. Diese Geräte befinden sich ausschließlich in Wasserzählerschächten. An diesen Wasserzählern werden derzeit verschiedene Technologien im Zusammenhang mit der Datenübertragung per Funk getestet.

**Frage 3:** *Wie viele der in Frage 1 genannten Wasserzähler funken aktuell regelmäßig im Echtbetrieb?*

**Antwort zu Frage 3:**

Die 5.244 Wasserzähler können theoretisch regelmäßig funken, werden jedoch nur einmal jährlich abgelesen.

**Frage 4:** *Welche/-s Funkprotokoll/-e nutzen diese Zähler?*

**Antwort zu Frage 4:**

Aktuell wird das OMS-Protokoll der Generation 3 genutzt – eine Umstellung in 2022 auf das OMS-Protokoll der Generation 4 ist vorgesehen.

**Frage 5:** *Wie viele der in der Frage 1 genannten Wasserzähler sind „funkfähig aufrüstbar“, das heißt, dass ein Funkmodul über „Plug and Play“ eingesteckt werden kann?*

**Antwort zu Frage 5:**

Aufsteckmodule sind nur bei einem Teil der am Markt erhältlichen Wasserzähler möglich. Die vergaberechtskonforme Beschaffung der Wasserzähler von HW unterliegt den Auswahlkriterien Kosten, Qualität und Nachhaltigkeit. HW verfügt über einen gewachsenen Bestand an Wasserzählern, die mit dem Eichturnus rollierend gewechselt werden. Seit einigen Jahren werden in Hamburg Zähler verbaut, bei welchen eine Nachrüstung mit Aufsteckmodulen technisch nicht möglich ist. Das Vorgängermodell, welches technisch nachrüstbar wäre, wird aufgrund des eichrechtlich erforderlichen Turnuswechsels in wenigen Jahren ausgewechselt sein.

**Frage 6:** *Welche Vorteile hat aus der Sicht des Senats der Einbau von funkfähigen Wasserzählern?*

**Antwort zu Frage 6:**

Im Laufe der weiteren technischen Entwicklung können sich perspektivisch wirtschaftliche und qualitative Vorteile für HW und seine Kundinnen und Kunden ergeben.

**Frage 7:** *Welche Nachteile hat aus der Sicht des Senats der Einbau von funkfähigen Wasserzählern?*

**Antwort zu Frage 7:**

Nachteilige Aspekte der Verwendung funkfähiger Wasserzähler sind die höheren Kosten sowie eine größer werdende Menge von Elektrobauteilen, die nur in Teilen recyclingfähig sind.

**Frage 8:** *Wieso baut HAMBURG WASSER nicht nur funkfähige Wasserzähler ein?*

**Antwort zu Frage 8:**

Zum jetzigen Zeitpunkt sind verschiedene technische und rechtliche Rahmenbedingungen ungeklärt. Aktuell ist der flächendeckende Einsatz fernauslesbarer Wasserzähler für HW unwirtschaftlich, denn das Unternehmen benötigt für die Jahresverbrauchsabrechnung nur einen einzigen Ablesewert pro Jahr. Wirtschaftliche Vorteile flächendeckend eingesetzter funkfähiger Wasserzähler kommen für HW dann zum Tragen, wenn der gesamte Prozess der Messwerterfassung, Übermittlung und Verarbeitung einschließlich des Betriebs der erforderlichen Technik für diesen Jahreswert mit funkfähigen Wasserzählern wirtschaftlicher ist als mit analogen. Im Gegensatz zu Freiburg und Offenburg wird darüber hinaus schon seit langem die Selbstablesung durch den Kunden praktiziert, also eine weitaus wirtschaftlichere Vorgehensweise als die Ablesung durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Selbstablesung gestattet auch die Eingabe von Daten im Online-Service.

Die derzeit eingesetzten Funkzähler befinden sich in Wasserzählerschächten, die vor Einsatz der Funktechnik von Mitarbeitenden von HW einzeln angefahren und abgelesen werden mussten.

**Frage 9:** *Kann mithilfe von funkfähigen Wasserzählern der Wasserdiebstahl durch Ausbau des Wasserzählers verhindert werden?*

*Wenn ja, wie?*

*Wenn nein, wieso nicht?*

**Antwort zu Frage 9:**

Nein, mit entsprechender krimineller Energie kann jedes Erfassungssystem manipuliert werden.

**Frage 10:** *Wie steuert HAMBURG WASSER den fristgemäßen Eich Austausch aller Wasserzähler?*

**Antwort zu Frage 10:**

Der fristgerechte Zählertausch wird über eine sogenannte Turnuswechselliste aus dem HW-Abrechnungssystem gesteuert. Der Zählertausch erfolgt durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HW sowie Dienstleistungsfirmen.

**Frage 11:** *Können aus der Eichung gefallene Wasserzähler von HAMBURG WASSER wieder aufgefrischt werden, um sie für einen weiteren Eichzyklus erneut einzubauen?*

*Wenn ja, wie gestaltet sich diese Auffrischung und wo wird diese durchgeführt?*

*Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort zu Frage 11:**

Hauswasserzähler werden bei HW aus wirtschaftlichen Gründen nicht aufgearbeitet.

**Frage 12:** *Wie viele Tonnen Abfall entstehen jährlich durch die „Nichtauffrischung“ von aus der Eichfrist gefallenen und ausgebauten Wasserzählern?*

**Antwort zu Frage 12:**

Jährlich fallen durchschnittlich circa 170 bis 180 Tonnen Altmaterial durch den Austausch von Haus- und Wohnungswasserzählern an. Diese Altmaterialien werden zum Teil an Lieferanten zur Wiederaufarbeitung zurückgegeben.

**Frage 13:** *Wie viele Hamburger Haushalte nehmen per Stichtag 30.09.2021 per Einzelabrechnungsvertrag an der Einzelabrechnung teil und um wie viele Zählwerke handelt es sich dabei?*

**Antwort zu Frage 13:**

Bei HW befinden sich 467.575 Verbrauchsstellen (zum Beispiel Wohnungen) in Hamburg und im Umland in der Einzelabrechnung. Es handelt sich um 916.297 Zählwerke.